

# Kalte Liebe

Von Rin-Okumura

## Kapitel 16: Der Kuss der Erlösung.

Immer noch stande Minako vor der großen Entscheidung was sie jetzt tun soll. Soll sie sich Kain und den anderen beiden anschließen, und für immer mit ihnen Leben zu können? Oder soll sie sich gegen Kain und die andere stellen, und Azuma ein für alle male besiegen. "Was soll ich nur tun, ich liebe Kain so sehr, ich will ihn nicht noch ein mal verlieren", dachte sich Minako nun, und blickte betrübt zur Seite. "Was ist denn los Minako, fällt es dir schwer dir richtige Entscheidung zu treffen?", fragte Azuma sie nun. Minako blickte ihn an, Verzweiflung und auch Angst vor der Enttäuschung spiegelten sich in ihren Augen.

"Sei still lass meine Freunde und Kain sofort gehen, was willst du denn noch von beiden?", fragte Minako nach. Azuma musste erst mal lachen, und sah sie an.

"Was ich will? Oh meine schöne das weist du doch genau", sprach Azuma und schaute sie an. "Ich werde es dir dennoch noch ein mal erklären, ich will auf der gesamten Erde jedes schwache Wesen auslöschen so das nur noch die starken existieren, und Kain und die beiden anderen helfen mir die schwachen aus zu sortieren", lachte Azuma finster, und verschränkte die Arme. "Du bist das widerlichste Monster was ich je gesehen ha....", warf Minako ein, als sie Kains Hand an ihren Gesicht spürte, sie spürte auch wie seine Lippen ihren Hals zärtlich berührten und ihren Hals liebkosten. "Minako gebe dir einen ruck und hilf uns dabei, wir werden für immer zusammen sein, niemand wird uns trennen das wolltest du doch schon immer, endlich nie endete Liebe erfahren richtig?", fragte Kain nach. Minako drehte sich um und sah ihn an. "Kain ist das denn nicht der falsche Weg um nie endete Liebe zu bekommen?", fragte sie ihn nun.

"Warum sollte es denn der falsche Weg sein, denkst du die schwachen geben dir Liebe, Zärtlichkeiten und Geborgenheit?", fragte Kain sie dann. "Nun ich....", fing sie an, doch brach ihren Satz ab, da sie keine richtige Antwort auf seine Frage wusste. "Siehst du Minako du siehst es doch genauso, die schwachen gehören hier nicht her, sie müssen ausgelöscht werden, so das welche wie hier Leben können", kam es weiter von Kain, und er umarmte sie dann von hinten, und drückte sie an seinen Körper. Minako senkte den Kopf. "Soll ich wirklich diesen Weg ein schlagen, um endlich das zu bekommen, nach dem ich mich Jahre gesehnt habe, und endlich bei Kain zu sein?", fragte sie sich selbst.

"Entscheide dich endlich wir haben nicht ewig Zeit, wenn du zu uns gehören willst sage es jetzt wenn nicht wirst du auch ausgelöscht, und du wirst nie bei deinen Kain sein", mischte sich nun Azuma wieder ein. Minako drehte sich zu Kain und sah ihn tief in die Augen einige Tränen liefen ihr über die Wangen. "Okay, ich werde auf eurer Seite stehen, und die schwachen mit vernichten nur um bei meinen Kain zu sein", sagte sie dann entschlossen. "Das war der richtige Weg, und um zu sehen das du es ernst meinst, haben wir eine kleinen Aufgabe für dich, man kann es auch als Test sehen", sagte Azuma dann. "Einen Test? Was für einen Test denn?", fragte sie dann. "Wir wollen doch auch wirklich sicher gehen, das du es ernst meinst darum haben wir dir was mit gebracht", warf Aido dann ein. Aido schnippte mit den Fingern und in den Raum kamen eine Frau, die ein Baby und ihre kleine Tochter bei sich hatte. Minako schaute zu Azuma. "Na los Minako vernichte sie, wir wollen das du sie umbringst, sie sind schwache arme, abscheuliche Kreaturen vernichte sie!", forderte Azuma sie auf, Minako schaute ihn entsetzt an, und konnte es gar nicht glauben was er von ihr verlangte. "Was ich soll die drei töten?", fragte sie nach. "Ja aber sicher doch, tu es oder du wirst auch sterben", sagte nun Naomi, und drückte ihr ein Messer in die Hand.

Minako sah auf die Klinge des Messers und konnte sich leicht da drinnen spiegeln. "Warum nur, ich kann doch nicht diese drei dort töten, sie haben doch nichts angestellt", dachte sich Minako nur, Azuma stand dann auf und schaute zu ihr. "Hey Minako du hast noch 10 Minuten wenn du sie dann nicht erledigt hast, dann wird Kain das übernehmen, und ich meine Liebe werde mich um dich kümmern, los mach endlich", sprach Azuma schon leicht gereizt. Minako ging auf die drei zu, und umklammerte fest den Griff von den Messer. "Bitte junges Fräulein tun sie es nicht, bitte ich flehe sie an", kam es dann von der Frau ängstlich. "Es tut mir so Leid, ich muss es leider tun, verzeihen sie mir", sprach Minako dann, und wollte die Frau töten, doch sie stoppte und senkte die Klinge des Messers. "MINAKO MACH ENDLICH", schrie Azuma dann, Minako drehte sich um, und hatte Tränen in den Augen. "Ich kann es nicht, ich kann es einfach nicht, unschuldige Leben auslöschen", sprach Minako, und weinte etwas.

"Sie sind schwache Wesen sie müssen sterben, sie sind nutzlos", mischte sich Naomi ein. "Nein das sind sie nicht, Naomi jeder hat stärken und schwächen erinnert ihr euch denn nicht? Kain, Aido und auch du Naomi ihr alle habt doch auch schwächen, es gibt niemand der keine Schwächen hat", sagte Minako weiter. "SIE LÜGT HÖRT NICHT AUF SIE", schrie Azuma weiter. "Bitte hört auf mich jeder hat schwächen, und außerdem wenn es keine schwachen mehr gibt, haben die starken doch niemanden mehr den sie beschützen können, ist es nicht ein tolles Gefühl jemanden zu retten oder zu beschützen?", fragte Minako dann. Kain fasste sich an die Stirn, und erinnerte sich langsam. "Sie hat recht, man fühlt sich sehr gut wenn man jemanden gerettet hat, und die Person beschützt die man liebt", warf Kain dann ein. Aido und auch Naomi nickten, und stimmten Kain und Minako zu. "Oh nein so haben wir nie gerechnet ihr stellt euch gegen mich? Ich werde eurer Leben ein ende setzen, und dieses mal ist es für immer", fing Azuma wütend an, und wollte die drei angreifen. "Nein das lasse ich nicht zu, ich werde sie retten ich möchte niemals wieder sehen wie die sterben, die ich so sehr liebe", fing Minako an, und das Schwert ihrer Hand leuchte dann, sie rannte rüber zu

Kain und den beiden und stellte sich vor sie, und fing Azuma´s angriff ab. "MINAKO!!", kam es gleichzeitig von Kain, Aido und Minako.

"Minako du hast keine Chance gegen mich, ich werde dich vernichten für immer", sagte Azuma selbst sicher. "Das wirst du nicht ich werde nicht aufgeben niemals", konterte Minako zurück, und schlug Azuma mit den Schwert von sich weg, und griff ihn an. "Denkst du wirklich du wirst mich besiegen, nur zu Minako dann tu es doch", lachte Azuma dann. "Aber ich sage dir mal was, durch deine Adern fließt mein Blut und auch ein stück meiner Lebenskraft, du warst als ich dich damals fand halb tot, ich musste dir Blut und etwas Lebenskraft von mir geben", erklärte Azuma ihr. "Na und worauf willst du hinaus, du zögerst deinen Tod nur hinaus", sagte sie dann. "Ach ja nun gut dann so, wenn du mich tötest dann wirst auch du sterben", lachte Azuma. Minako und die anderen waren sehr geschockt, als sie dies hörten. "Minako nein tu es nicht bitte", sprach Kain dann.

"Ich muss es tun Kain, es läuft kein Weg daran vorbei, dann ist Azuma endlich besiegt, vielleicht haben wir ja Glück und mir passiert nichts, Kain egal was jemals sein wird ich werde dich immer Lieben", sagte sie dann, und griff Azuma an. "NEIIN MINAKO BITTE", schrie Kain, und wollte eingreifen, doch Aido hielt ihn fest. Das Schwert von Minako bohrte sich in Azuma´s Brust, und somit mitten in sein Herz, was sofort tödlich für ihn ist. "Tja dann bist auch du am Ende", hauchte er noch schwach, und sank dann zu Boden. "Hauptsache du bist besiegt", kam es schwach von Minako, als auch sie zu Boden sank, und bei der Brust da wo das Herz lag, schlimm blutete. "Nein Minako warum nur?", fragte Kain sich, und rannte zu ihr und nahm Minako in die Arme. Auch Aido und Naomi waren nun bei Kain und der leblosen Minako. "Es ist vorbei Azuma ist ein für alle male besiegt", sagte Aido. "Ja und zu welchen Preis? Minako ist Tot sie hat ihr Leben geopfert das dumme Ding", sprach Kain sehr traurig. "Kain sie hat das für uns getan, es ging nicht anders, Azuma musste aufgehhalten werden", erklärte Naomi im ruhigen. "Es tut so schrecklich weh, Minako", sagte er, und strich ihr sanft über die Wange. "Kain bitte mache dich nicht so fertig, ich weis es ist schmerzhaft aber wir sollten jetzt gehen Kain", kam von Aido und nahm Naomis Hand. "Ja du hast recht", sagte Kain und streichelt sie noch mal. "Ich schenke dir einen letzten Kuss so werden wir immer zusammen sein Geliebte", warf er mit trauriger Stimme ein, und beugte sich zu ihr runter, und küsste sie ein letztes mal mit aller Liebe. Plötzlich um hüllte ein Licht Minako und heilte ihr Wunde ihr Brustkorb hob sich leicht.

Kain sah sie an, als sie plötzlich die Augen öffnete, und ihn anblickte. "Minako?", fragte Kain dann vorsichtig. "Klar wer denn sonst, danke Kain deine Liebe war stärker als dieser Fluch von Azuma, so nannte ich das immer einen Fluch", lächelte Minako. Aido und Naomi waren glücklich das Kain doch nicht seine Geliebte verloren hat. "Okay ihr süßen, können wir nun gehen ich bekomme Hunger", kam es dann von Aido und gib mit Naomi schon mal raus. Kain und Minako standen dann auf und sie küsste ihn sanft. "Von jetzt an werden wir immer zusammen bleiben, niemand soll mehr schmerz empfinden", lächelte Minako dann.

Kain nahm ihre Hand und nickte. "Ja du hast recht, lass uns zu den beiden gehen, bevor Aido noch rum heult weil er nichts zu essen bekommt", lächelte auch Kain und,

ging mit ihr nach draußen, und zusammen gingen die gemütlich essen. Die vier schworen sich für immer für einander da zu sein, und für immer Freunde bleiben wollen.

Ende.....